

04 24

Alcina
Premiere am 13. April / Großes Haus

Premieren

The Importance of Being Erna LIEDERABEND

Von Jasmin-Nevin Varul und Lukas Schrenk

Erna ist 72 Jahre alt und kommt aus Oggersheim. Sie hat die wöchentliche TV-Zeitschrift abonniert, geht immer sonntags auf ein Stück Bienenstich in die Bäckerei Essig und löst jeden Morgen ein Kreuzworträtsel. Vielleicht klappt es ja eines Tages sogar mit dem Hauptgewinn: Eine Kreuzfahrt an die Adria. Ihr behagliches und geordnetes Leben wird nur durch eine Tatsache getrübt. Erna ist eigentlich 28 Jahre alt, heißt Setareh und ist Migrantin. Seit ihr als Kind ein Exemplar von Oscar Wildes Theaterstück „Bunbury -The Importance of being Ernest“ in der Stadtteil-Bibliothek Oggersheim in die Hände fiel, ist sie von der Vorstellung besessen, als Neugeborenes auf einem Bahnsteig ausgesetzt worden zu sein und eine andere Identität zu haben. Ein Liebesbrief an Deutschland, eine Suche nach Zugehörigkeit, ein Heimatabend.

Der Solo-Abend von und mit Jasmin-Nevin Varul führt als musikalische Komödie (Musik: Nils Strunk) unter der Regie von Lukas Schrenk durch die Fernsehgemütlichkeit der BRD, durch Dichtkunst und Liedgut und sucht Einigkeit und Recht und Gleichheit.

Termin am 12. April / Kammerspiele

Alcina MUSIKTHEATER

Oper von Georg Friedrich Händel nach Motiven von Ludovico Ariosts Epos „Orlando furioso“ / in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / ab 12 Jahren

Realität oder Magie? Das Vertraute oder das Fremde? Kontrolle oder Liebe? Für die Liebe geht die Zauberin Alcina ziemlich weit: Auf ihrer Insel verführt sie mithilfe ihrer magischen Kräfte den Auserwählten der Stunde, während die Aussortierten in Pflanzen, Tiere oder Felsen verwandelt werden und so die Insel dekorieren. Doch dann landet die Verlobte ihres aktuellen Liebhabers Ruggiero auf der Insel, um den verschwundenen Bräutigam zu finden. Und Alcina entgleitet zunehmend die Kontrolle, denn zum ersten Mal liebt sie wirklich, und ihre Zauberkraft schwindet zusehends ... Mit **Alcina** schuf Georg Friedrich Händel eine seiner erfolgreichsten Opern. Die betörend schönen, ergreifenden Barockarien beleuchten das ganze Spektrum der menschlichen Gefühlswelt: Hoffnung, Zärtlichkeit, Wut, Freude – und die unstillbare Sehnsucht nach Liebe.

MIT Mercedes Arcuri, Jana Baumeister, Zaza Gagaa, Ricardo Garcia, Solgerd Isalv, David Lee, Johannes Seokhoon Moon, Lena Sutor-Wernich, Karola Sophia Schmid, Juliana Zara

MUSIKALISCHE LEITUNG Alessandro Quarta
REGIE Nina Russi
BÜHNE Susanne Gschwender
KOSTÜM Annemarie Bulla
LICHT Mark van Denesse
DRAMATURGIE Frederike Prick-Hoffmann

Premiere am 13. April / Großes Haus

glue light blue TANZ

Choreografie von Nadav Zelner / ab 12 Jahren

Farben sind wichtig in den Arbeiten von Nadav Zelner und gleichsam bunt sind die Tänzer*innen in seinen Stücken: Chamäleons, deren körperliches Ausdrucksrepertoire sowohl von einer organischen Wandlungsfähigkeit als auch einem ehrlichen Antlitz erzählt. In seiner Neukreation **glue light blue** setzt sich der israelische Choreograf mit der Musik des Nahen Ostens auseinander. „Die Musik bringt mir die Farben“ – mit diesem synästhetischen Feingefühl für die Mysterien einer noch zu entdeckenden Welt, ergründet Zelner in seiner unverwechselbaren Tanzsprache, dass nichts für selbstverständlich gehalten werden darf; vor allem nicht die Realität.

CHOREOGRAFIE Nadav Zelner BÜHNENBILD Eran Atzmon
KOSTÜM Maor Zabar DRAMATURGIE Lucas Herrmann
LICHT Marcel Hahn, Nadav Zelner

Premiere am 27. April / Großes Haus

ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt / Neues Palais

SCHAUSPIEL

performativ-installative Raumintervention auf dem Georg-Büchner-Platz

Auf dem Vorplatz des heutigen Staatstheaters stand bis 1955 das Neue Palais. Es wurde 1864/65 als großherzogliche Stadtresidenz gebaut. Trotz seiner historischen Bedeutung und seiner heterogenen Nutzung ist das Neue Palais heute weitestgehend aus dem Bewusstsein der Stadtgesellschaft verschwunden. Das Projekt **ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt / Neues Palais** macht mit szenografisch-performativen Strategien die historische Schichtung des Ortes sichtbar und emotional erfahrbar. Die alltägliche Wahrnehmung und Nutzung des Ortes wird erweitert und die vorhandene stadträumliche Leerstelle redefiniert.

PROJEKT Wolf Gutjahr & Maria Walter
DRAMATURGIE Deborah Raulin

Eröffnung am 27. April / Georg-Büchner-Platz
Projektzeitraum 27. April bis 12. Mai 2024

Annette, ein Heldinnenepos

SCHAUSPIEL

von Anne Weber / in einer Bearbeitung von Antje Schupp / ab 16 Jahren

Was für ein Leben! Anne Beaumanoir, genannt Annette, wächst mit der Überzeugung auf, dass die Welt ein gerechterer Ort sein sollte. Schon als Jugendliche wird sie Mitglied der kommunistischen Résistance und Retterin zweier jüdischer Jugendlicher – wofür sie von Yad Vashem später den Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ erhalten wird. Nach dem Krieg wird sie zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt, wegen ihres Engagements auf Seiten der algerischen Unabhängigkeitsbewegung. Von diesem unwahrscheinlichen Leben erzählt Anne Webers epischer Roman, der 2020 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde. Mit großer Leichtigkeit, doch auch mit der nötigen Tiefe bringt uns Webers brillante Sprache das Leben dieser Widerstandskämpferin näher. Wir begleiten sie auf ihrem Weg von Frankreich nach Algerien. Als Jugendliche, als Mutter, als Ärztin. Dabei bleibt eine kluge Distanz zur „Heldin“ gewahrt. Ihr Kampf für Demokratie und Freiheit, ihre wahre Geschichte bleibt inspirierend: Ein Plädoyer gegen strukturelle Gewalt, für Mut und Integrität.

MIT Berna Celebi, Florian Donath, Gabriele Drechsel, Lola Giouse (im Video), Edda Wiersch

REGIE Antje Schupp
BÜHNE & KOSTÜM Christoph Rufer
VIDEO Ayman Nahle
MUSIK Martin Gantenbein
DRAMATURGIE Karoline Hoefler

Premiere am 30. April / Kammerspiele

Annette, ein Heldinnenepos

SCHAUSPIEL

von Anne Weber

ab 30.04.
Staatstheater
SCHÖN GETRÄUMT? Darmstadt

Staatstheater
SCHÖN GETRÄUMT? Darmstadt

Konzerte

4. Sinfoniekonzert KONZERT

Werke von Joseph Haydn & Mauro Giuliani

Wiener Klassik hört man auch mit den Tageszeiten-Sinfonien von Joseph Haydn im April. Ein Konzert in der Orangerie unter Leitung des 1. Kapellmeisters Johannes Zahn. Mit von der Partie ist die italienische Gitarristin Carlotta Dalia, die das abenteuerlich virtuose zweite Gitarrenkonzert von Mauro Giuliani spielen wird.

Konzert am 07. und 21. April / Orangerie

Sonderkammerkonzert KONZERT

Werke von Fernando Sor, Mauro Giuliani
Castelnuovo-Tedesco & Francisco Tárrega

Carlotta Dalia spielt einen Solo-Gitarrenabend. Um 1800 kam die Gitarre groß in Mode. Gleichermaßen für Virtuosen wie für Amateure schrieben Giuliani und Sor, 100 Jahre, bevor die Gitarre das Kultiinstrument im spanischen Kulturraum wurde. Ein Sonderkammerkonzert mit bekannten Werken von Sor, Giuliani und Castelnuovo-Tedesco und Tarrega.

Konzert am 18. April / Foyer Großes Haus

7. Kammerkonzert KONZERT

Werke von Sofia Gubaidulina, Frédéric Chopin und Franz Lisz

Erst elfjährig gewann Benjamin Grosvenor 2004 den renommierten britischen Nachwuchswettbewerb „BBC Young Musician of the Year“. Seitdem hat er eine fulminante Karriere hingelegt und wird weltweit für seine technische Finesse, klangvolle Lyrik und seine unaufdringliche Brillanz gefeiert. In seinem Programm verklammert Grosvenor die sicherlich berühmtesten Klaviersonaten der beiden bedeutendsten Klaviervirtuosen des 19. Jahrhunderts mit Chopins harmonisch kühner Barcarolle und Gubaidulinas imposanter Chaconne von 1962.

KLAVIER Benjamin Grosvenor

Konzert am 25. April / Orangerie Darmstadt

Ausblick auf die Mai-Premieren

Freedom Collective MUSIKTHEATER

Immersives Musiktheater von Davor Vincze /
Libretto von Aleksandar Hut Kono / Uraufführung /
ab 14 Jahren

Im **Freedom Collective** erleben Besucher*innen ein immersives Theaterlabyrinth, das verschiedene Realitäten vereint. Die Abenteuergeschichte handelt von Fan, die in einer kapitalistischen Unterwelt zwischen menschlichen Beziehungen und divergierenden Realitäten zerrissen ist. Sie verliebt sich in Andrei, doch bleibt unklar, ob ihre Liebe real ist oder nur eine Sehnsuchtsfiktion.

Eine Produktion von Emmerig / Horwitz / Hut Kono / Vincze im Rahmen der Förderinitiative NOperas! – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm). In gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, in Kooperation mit dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, dem Theater Bremen und dem Staatstheater Darmstadt.

Premiere am 24. Mai / Staatstheater Darmstadt

Stadtkantine II SCHAUSPIEL

Die zweite Ausgabe der **Stadtkantine** steht an! Wir freuen uns mit neuen Gesichtern und alten Bekannten einen offenen Ort voller Möglichkeiten und mit spannendem Programm zu gestalten. Hier entsteht ein „Wir-Raum“, der alle Darmstädter*innen zur Begegnung, Teilhabe und zum Austausch einlädt. Unter dem Motto „Verweilen“ wird die **Stadtkantine II** von einem Macher*innen-Team aus der Stadt kuratiert: Eine bunte Auswahl an Programmpunkten, die nicht nur zum Zuhören und Zuschauen, sondern auch zum Mitmachen einladen.

Veranstaltung 11. bis 26. Mai /
ehemaliges McDonald's Gebäude am Ludwigsplatz

Besondere Empfehlung

05.04.
Ballettsaal

ZU GAST BEIM HESSISCHEN
STAATSBALLETT
Tanzworkshop

One pearl after the other (AT) TANZ

Choreografie von Judith Hummel
und Alessandra Corti

Im Rahmen ihrer Residenz beim Hessischen Staatsballett arbeiten die beiden Choreografinnen Judith Hummel und Alessandra Corti an ihrer neuen Stückentwicklung **One pearl after the other (AT)**. Neben einem Tanzworkshop geben Hummel und Corti im Rahmen eines Work in Progress Einblicke in ihre Probenarbeit.

**05. +
06.04.**
Kammer-
spiele

ZU GAST BEIM HESSISCHEN
STAATSBALLETT

Daddy Shot My Rabbit TANZ

Choreografie von Chris Jäger /
ab 14 Jahren

Unfähig, einander nahe zu sein, und doch aufeinander angewiesen, stehen vier Tänzer*innen in einem dysfunktionalen Beziehungsgeflecht. In einer Atmosphäre latenter Gewalt zeugen undurchsichtige Handlungen von dissoziativem Verhalten. Die Ursache ihres Leidens, die zu errahnen ist, nimmt erst durch das Auftauchen eines Kaninchens Gestalt an. Nach seinem gefeierten Gastspiel „Sex mit Madonna“ bei den Internationalen Maifestspielen 2023 in Wiesbaden stellt sich der aufstrebende deutsche Choreograf Chris Jäger mit seiner eigenwilligen Ästhetik nun auch dem Darmstädter Publikum vor.

06.04.
Großes
Haus

Hoffmanns Erzählungen (Les contes d’Hoffmann) MUSIKTHEATER

Opéra fantastique in fünf Akten von
Jacques Offenbach / Libretto von
Jules Barbier nach dem Schauspiel
von Jules Barbier und Michel Carré /
Fassung von Michael Kaye und
Jean-Christophe Keck / in
französischer Sprache mit deutschen
Übertiteln / ab 14 Jahren

„... überwältigendes
szenisches und musikalisches
Spektakel.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

11.04.
Ballettsaal

Work in Progress TANZ

13.04.
Großes
Haus

Elektra MUSIKTHEATER

Oper von Richard Strauss / Tragödie
in einem Aufzug von Hugo von
Hofmannsthal / ab 14 Jahren

„Die Musik von Elektra hat
wirklich elektrisiert.
Stimmlich überzeugen alle
fünf Hauptrollen.“ hr2 Frühkritik

**13. +
19.04.**
Kammer-
spiele

Auslöschung. Ein Zerfall SCHAUSPIEL

von Thomas Bernhard / in einer
Bearbeitung von Felix Metzner /
ab 16 Jahren

RMV-KombiTicket: Mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten ins Staatstheater Darmstadt

Mit Ihrem Theaterticket können
Sie kostenlos Bus und Bahn nutzen.



*Das KombiTicket gilt für Vorstellungen mit einem Basispreis ab 6,01 Euro.

Preisgruppen

	Regulär	Ermäßigt
A	17,50 € bis 88 €	18 € bis 44 €
B	15,50 € bis 77 €	15,50 € bis 38,50 €
PG I	13,50 € bis 66 €	13,75 € bis 33 €
PG II	12,50 € bis 63 €	13 € bis 31,50 €
PG III	11 € bis 54 €	11,25 € bis 27 €
PG IV	10 € bis 50 €	10,25 € bis 25 €
PG V	9 € bis 46 €	9,75 € bis 23 €
PG VI	8,50 € bis 41 €	9 € bis 20,50 €
PG VII	7,50 € bis 36 €	7,75 € bis 18 €
PG VIII	6,50 € bis 32 €	6,50 € bis 18 €
KS	13 € bis 40 €	6,50 € bis 20 €
KS Studio	10 € bis 25 €	5 € bis 12,50 €
KS EP	17 €	8,50 €
Terrasse	10 € bis 44 €	5 € bis 22 €

Vorverkauf und Abonnentenbetreuung

TELEFON 06151 28 11 600
DIENSTAG BIS FREITAG 10:00 bis 18:00 Uhr
SAMSTAG 10:00 bis 13:00 Uhr

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1
(Eingang an der Hängelstraße, Höhe Saalbaustraße)
64283 Darmstadt

VORVERKAUF@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Karten sind auch auf unserer Webseite erhältlich:
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Impressum

HERAUSGEBER Staatstheater Darmstadt
INTENDANT Karsten Wiegand
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN Andrea Jung
LEITUNG KOMMUNIKATION Mariela Milkowa
REDAKTION Valentina Tepel
TEXT Dramaturgie, Kommunikation
TERMINE Disposition
GRAFIKDESIGN SPIELZEIT 2023/2024 Kai Rosenstein
CORPORATE DESIGN sweetwater / holst
AUSFÜHRUNG Hélène Beck
HERSTELLUNG DRACH Print Media, Darmstadt
REDAKTIONSSCHLUSS 29.02.2024 /
Änderungen vorbehalten

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Bleiben Sie mit uns in Verbindung:



Wir danken unseren Trägern, den Bürgerinnen und Bürgern:

